



HELA SCHÜLERREPORTER UNTERWEGS

ANTI-MOBGING-TAG IN DEN KLASSEN 5
*Herr Lorenz vom Polizeipräsidium Heilbronn besuchte die HELA.
Schülerreporter Nico Lehmann aus der 5b berichtet.*



Am Mittwoch, den 23. September 2015, kam ein Polizist in die Helene-Lange Realschule. Er hieß Peter Lorenz und wollte mit den fünften Klassen über das Thema Mobbing sprechen.

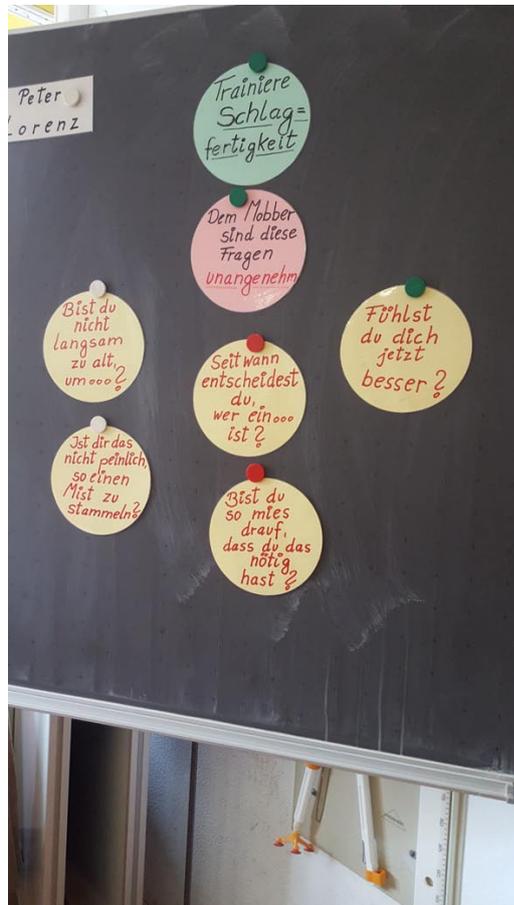
Mobber sind Kinder in einer Gruppe, die andere Kinder ärgern. Ein Mobber ärgert zum Beispiel ein anderes Kind, weil es etwas besser kann. Der Mobber ist

neidisch auf das andere Kind. Er will selber der Beste in der Klasse oder in einem Fach sein.

Wenn es anderen Kindern so ähnlich geht, helfen sie dem Mobber und machen mit beim Mobbing.

Manchmal helfen andere Kinder dem Mobber auch, weil sie eigentlich Angst vor ihm haben, weil er vielleicht stärker ist. Oder sie haben Angst, dass sie von





den Mobbern ausgeschlossen werden und vielleicht selber gemobbt werden.

Das und noch mehr hat Herr Lorenz den Schülerinnen und Schülern erzählt. Er hat ihnen auch eine sehr traurige Mobbing-Geschichte erzählt, die wirklich passiert ist: Ein Mädchen besuchte eine perfekte Schule. Alles war gut, bis auf einmal ein Schüler anfang, das Mädchen zu ärgern und es dann ständig von vielen geärgert wurde.

Herr Lorenz hat mit den Kindern auch Mobbing-Situationen nachgespielt. Dabei hat er den Schülerinnen und Schülern auch beigebracht, wie sie sich gegen Mobbing wehren können: Wenn ein Mobber etwas Böses oder etwas Blödes sagt, kann man versuchen, es nicht zu beachten. Oder man kann den Mobber anschauen und ihm sagen, was man blöd findet, weil es einen anderen verletzt. Oder man kann bei den Mitschülern, die beim Mobbing nicht mitmachen, nach Helfern suchen. Oder man kann Lehrern oder anderen Erwachsenen sagen, dass sie helfen sollen.



Zum Schluss haben sich die Schülerinnen und Schüler in 4-er-Gruppen Regeln gegen Mobbing ausgedacht: In einer Klasse ist es gut, wenn man versucht, sich besser kennenzulernen, wenn man miteinander redet, wenn man zusammenhält und wenn man nicht selber zum Mobber wird.